

Colas. Man hat dir den Abschied gegeben.

Bastien. Geh! Du hast Lust mich zu foppen. Meine Bastienne sollte mir ihr kleines liebes Herz entziehen? Nein, dazu ist sie zu zärtlich. Sie gibt es gewiß keinem andern.

Colas. Wenn sie es nicht gibt, so läßt sie sich's doch nehmen.

Vr. 9. Arie.

Moderato.

(Str. Cor.)

Geh! du sagst mir ei = ne Fa = bel,
Geh, du willst mich nur be = tö = ren,

geh! du sagst mir ei = ne Fa = bel; Ba = sti = en = ne trü = get nicht,
geh! du willst mich nur be = tö = ren, Ba = sti = en = ne lü = get nicht,

Ba = sti = en = ne trü = get nicht. Nein, sie ist kein fal=scher Schna=bel,
Ba = sti = en = ne lü = get nicht. Hei = lig könnt' ich es be = schwö = ren,

nein, sie ist kein fal=scher Schna=bel, wel = cher an = ders denkt als spricht,
hei = lig könnt' ich es be = schwö = ren, wahr ist, was ihr Mund mir spricht,

wel = cher an = ders denkt als spricht.
wahr ist, was ihr Mund mir spricht.

fp *fp* *f*

Wenn mein Mund sie her = zig nen= net, hält sie mich ge = wiss für
klar und licht wie A = thers Bläu = e war ihr We = sen im = mer =

fp *fp*

schön, und wenn sie vor Lie = be bren = net, muß die
dar! Zel = sen = fest ist ih = re Treu = e, rein ist

fp

Glut von mir ent = stehn, muß die Glut von mir ent =
sie, ja rein und wahr, rein ist sie, ja rein und

fp *f* *p* *fp*

stehn.
wahr.

f

Colas. Das kann sein; aber genug, daß deine Geliebte einen andern Anbeter hat. Er ist höflich, artig, reich und liebenswürdig!

Bastien. Ei der Henker! Wie sollte das zugegangen sein? Und woher weißt du das?

Colas. Aus meiner Kunst.

Bastien. Aus deiner Kunst?

[**Colas.** Freilich.

Bastien. Soll ich es glauben?] Ist das wahr?

Colas. Leider! es ist nur allzuwahr. Armer Nachbar! Du wirst es schon erfahren.

Bastien. O posttausend! wie bin ich so unglücklich!

[**Colas.** Du siehst, daß es nicht allezeit gut ist, ein schöner Knabe zu sein. Man will Liebsten und Reichtümer, alles im Überfluß haben; und ein einziger guter Tag zieht oft hundert böse nach sich.

Bastien. Das ist schrecklich für mich. Ich bin darüber außer mir.] Liebster Herr Colas! weißt du kein Geheimnis, meine geliebte Bastienne wieder zu bekommen?

Colas. Arme Kinder! ihr dauert mich. Ich sehe nichts lieber, als wenn die Leute sich gut miteinander vertragen. Warte einen Augenblick! Ich will mich in meinem Zauberbuch nach deinem Schicksal erkundigen. (Er zieht aus seinem Schnapsack ein Buch hervor und macht während des Lesens allerlei Gauleselein, worüber Bastien in Zorn gerät.)

Nr. 10. Arie.

(Str. Ob.)

Andante maestoso.

Piano.

f